

Fig. 409. Löbau, Äußere Bautzner Straße Nr. 14, Entwurf.

Hartmannstraße Nr. 299. Im Flur eine Holztreppe. Die Giebelseite ist durch Bänder schlicht gegliedert.

den Gasthausbetrieb geeigneter Platz entsteht. Die rückseitige Dachfläche ist geschweift.

Promenadenstraße Nr. 8, 10 und 12. Eine Reihe anspruchsloser, aber nicht reizloser Häuschen mit einem Obergeschoß und Mansarddach. Schlichte Korbogentüren mit Kämpfergesims und einfachen Flügeln. Die hölzernen Oberlichter sind bei Nr. 8 mit K, bei Nr. 10 mit s bezeichnet. Wohl um 1800.

Diesen Häusern ähnlich ist:

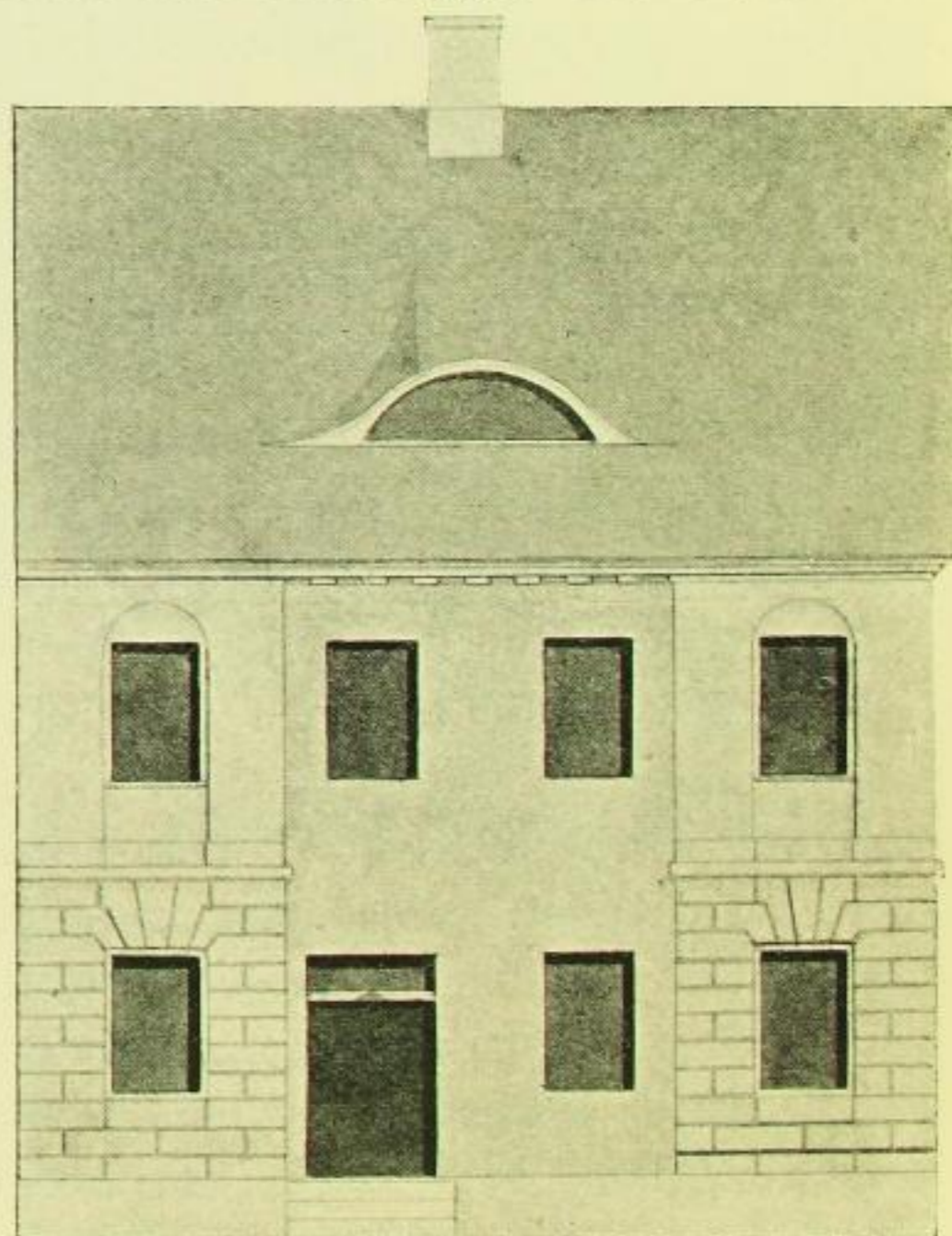
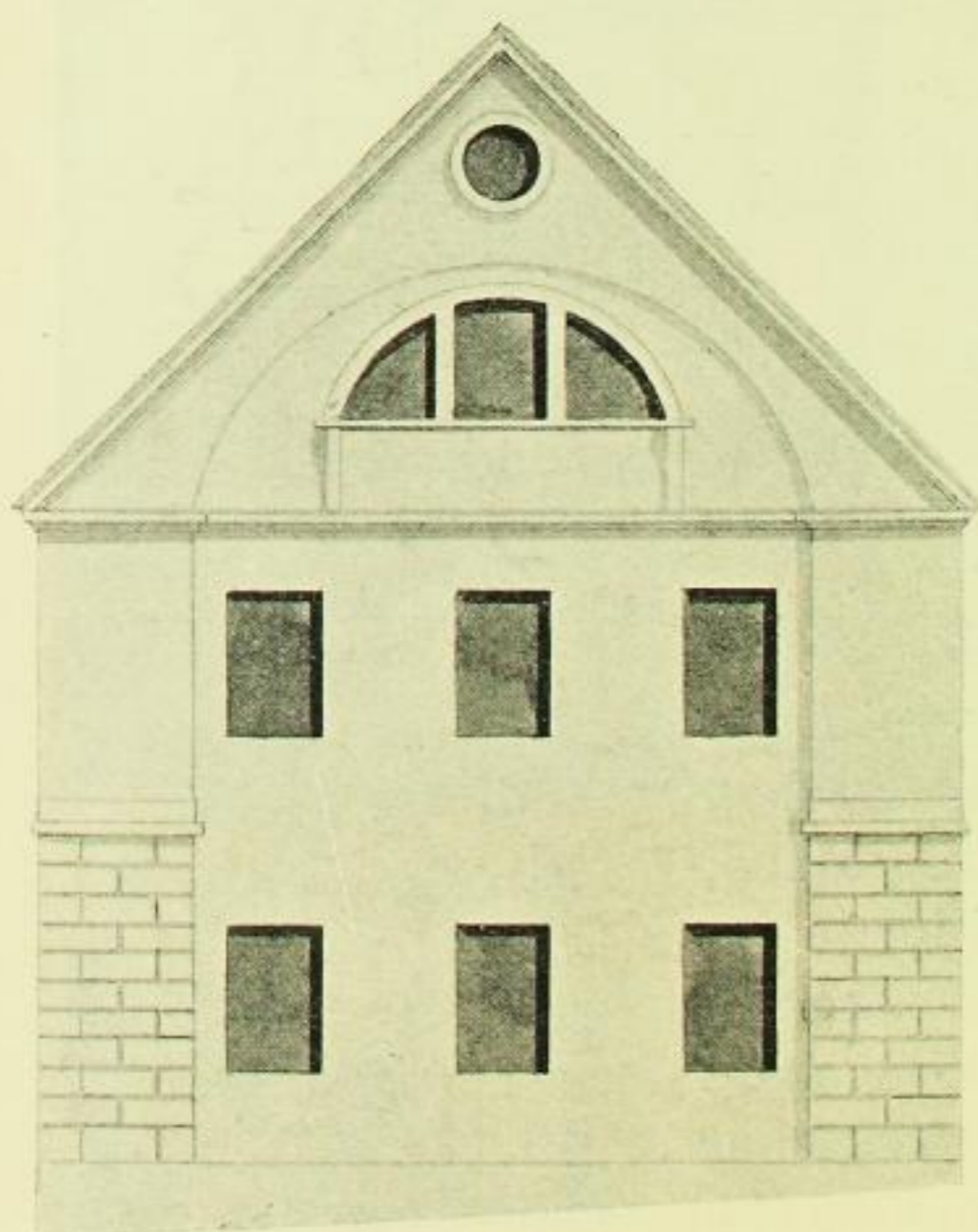


Fig. 410 und 411. Löbau, Lippertscher Wohnhausentwurf.

Johannisstraße Nr. 2. Stattliches Gebäude von 15 Fenstern Front, seitlich des dreiachsigen Mittelrisalits je 6 Fenster. Im Erdgeschoß sitzen im Risalit zwei große Korbogentore, von denen das rechte eine Blende ist. Zwischen diesen eine Nische. Während das Risalit bis ins zweite Obergeschoß durchgeht und darüber spitzverdacht ist, setzt das zweite Obergeschoß über dem das erste Obergeschoß abschließenden Hauptgesims etwas